

Feuerwehrmänner bei schwerer Brandstiftung in Hilden verletzt: Polizei ermittelt

Zwei Feuerwehrräfte bei Brand in Hilden schwer verletzt -
Polizei Mettmann ermittelt bei schwerer Brandstiftung.
Aktuelle Details und Schadenshöhe.

Folgen des Brandes in Hilden: Solidarität in der Gemeinschaft

Am Samstagabend den 13. Juli 2024 wurde die Stadt Hilden von einem tragischen Brandereignis erschüttert. Ein leerstehendes Gebäude, das auch eine Autowerkstatt beherbergte, stand in Flammen. Dabei wurden zwei mutige Feuerwehrräfte schwer verletzt. Die örtliche Polizei geht derzeit von schwerer Brandstiftung aus und leitet entsprechende Ermittlungen ein.

Diese schrecklichen Vorkommnisse mobilisierten die gesamte Gemeinschaft. Bürgerinnen und Bürger eilten zur Hilfe, um den Verletzten beizustehen und die Rettungsmaßnahmen zu unterstützen. Die Solidarität und Zusammenhalt in der Stadt waren beeindruckend, und es zeigt, wie sich die Menschen in schweren Zeiten gegenseitig stützen.

Die Ereignisse entwickelten sich rasch, als gegen 17:10 Uhr Feuerwehr und Polizei zur Kirchhofstraße gerufen wurden. Vor Ort sahen sie das brennende Gebäude, dessen Dach durch die Flammen teilweise einstürzte. Dank des schnellen Handelns der Feuerwehr Hilden konnte ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Häuser verhindert werden.

Die beiden tapferen Feuerwehrkräfte, die bei dem Einsatz schwer verletzt wurden, wurden umgehend in spezialisierte Krankenhäuser gebracht. Ihre Aufopferung und Einsatzbereitschaft werden in der gesamten Stadt hoch geschätzt. Die Polizei hat den Brandort beschlagnahmt, um die Ursache des Feuers zu ermitteln. Der entstandene Schaden wird vorläufig auf eine niedrige fünfstellige Summe geschätzt.

Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, jegliche Informationen zur Aufklärung des Brandes an die Polizei Hilden unter der Telefonnummer 02103 / 898-6410 weiterzugeben. Ihre Hinweise könnten entscheidend sein, um die Täter zur Rechenschaft zu ziehen und weitere Brände zu verhindern.

Während der Löscharbeiten musste die Kirchhofstraße zwischen der Hagelkreuzstraße und der Straße „Am Feuerwehrhaus“ gesperrt werden. Dies führte zu Verkehrsbehinderungen, die jedoch im Namen der Sicherheit der Bevölkerung notwendig waren.

Es ist bewegend zu sehen, wie die Menschen in Hilden zusammenstehen, um in Krisenzeiten füreinander da zu sein. Dieser Brand hat gezeigt, dass die Gemeinschaft in schweren Stunden zusammenrückt und gemeinsam nach Lösungen sucht. So können wir als Gesellschaft gestärkt aus solchen Ereignissen hervorgehen und gemeinsam für eine bessere Zukunft arbeiten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de